



12.09.2018

WAS LEISTEN DIE DIGITALEN TOOLS VON KSR?

Während der Automechanika stellt KSR erstmals die Teileplattform partslift vor. Hintergrund: die Neu-Ulmer sind Mitbegründer des Portals. "Bei partslift handelt es sich um eine einheitliche Plattform, die offen für alle Teilelieferanten ist. Sie ermöglicht es uns erstmals, den hochgradig komplexen Bestellprozess komplett digital abzubilden", führt Peter Ringhut fort. KSR stellt die Plattform auch zusammen mit Thomas Nudera, dem Partslift-Geschäftsführer und EUROGARANT-Vorstand Peter Börner vor, so beispielsweise am morgigen Freitag, 11.20 Uhr. [colornews.de](https://www.colornews.de) | [schaden.news](https://www.schaden.news) überträgt die Präsentation live auf Facebook.

MOBILE WORKER NUN MIT ÜBERSETZUNGSFUNKTION UND ZEITERFASSUNG

Darüber hinaus haben die Softwareexperten aus Neu-Ulm zahlreichen Weiterentwicklungen im Messegepäck. Unter anderem hat KSR das mobile Schadenerfassungstool Mobile Worker weiterentwickelt. "In der neuen Version können auch produktive Mitarbeiter das Programm nutzen, zum Beispiel zur Zeiterfassung, zur Kommunikation mit dem Annahmemeister", erklärt KSR-Geschäftsführer Peter Ringhut. Weiteres neues Feature: der Anwender kann die Sprache durch eine Übersetzungsfunktion auf seine Bedürfnisse anpassen. "Das soll Werkstattmitarbeiter dabei unterstützen, das Programm ohne Sprachbarrieren zu nutzen", betont der Geschäftsführer.

KAPAZITÄTEN IM BLICK DURCH EASY TIMER UND RESSOURCE MANAGER

Ebenfalls weiterentwickelt wurden das Zeiterfassungsprogramm Easy Timer sowie der Werkstattplaner Ressource Manger. "Mit den neuen Funktionen wollen wir Betriebe dabei unterstützen, ihre Termine und Kapazitäten stets im Blick zu behalten, um immer zeitaktuell Rückschlüsse auf unternehmerische Entscheidungen schließen zu können", betont KSR Vertriebsleiter Matthias Schuckert. Die Weiterentwicklungen sind ab sofort einsatzbereit. Weitere Infos dazu gibt das KSR-Team am Messestand, Halle 11.1, D65.